

Atteste und Dankschreiben.

Vor einigen Jahren habe ich mich ausschließlich durch Ihren Kräuter-Honig von einer bössartigen Magenkrankheit befreit. Da nun diese mich wiederum zu plagen anfängt, bitte ich, mir durch Ihre Apotheke zu senden (folgt Bestellung).

Liebenwerda, Prov. Sachsen, 1. Juni 1891.

von Chrzanowski.

Seit zwei Jahren leide ich schon an Darmatare, zu der Kur habe ich fünf Aerzte gebraucht, es war aber Alles vergeblich, im Gegentheil kamen zu diesem Leiden noch Brustschmerzen, schreckliche Halschmerzen, sowie höchstgradige Wasserjucht dazu, sodass ich die letzten sechs Monate im Bett liegen mußte und täglich den Tod erwartete.

Kürzlich las ich nun von Ihren Heilmitteln, ich ließ mir durch meine Frau aus einer Apotheke hierbon holen. Nach achttäglichem Gebrauch Ihres Kräuter-Honigs und Dr. Ferneß'schen Lebens-Essenz habe ich sämtliche Schmerzen, den schrecklich großen Durchfall und die Wasserjucht verloren und konnte ich schon nach einigen Tagen meine Arbeit wieder aufnehmen.

Barze, den 10. Juni 1891. **Sylvester Tsch,** Kesselschmied.

Vor zwei Jahren litt ich an mehreren Krankheiten — Nervenschwäche, Herzklopfen, Verstopfung — und mußte beständig das Bett hüten. Alle ärztliche Hilfe war vergeblich; da hörte ich von Ihrem Kräuter-Honig, ich gebrauchte denselben und wurde nach kurzer Zeit wieder ganz gesund, wofür ich Ihnen tausendfachen Dank schuldig bin.

Berlin, den 21. März 1891.

Frau Korpjuhn, Christinenstraße 24.

Ich überzeugte mich selbst von der vorzüglichen Heilkraft Ihres Kräuter-Honigs.

Mittelbergbach (Pfalz), den 4. April 1891.

Carl Ostheimer, Bergmann.

Da mir Ihr Kräuter-Honig vortreffliche Dienste leistet und ich ihn als gutes Mittel anerkenne, so ersuche ich um neue Sendung durch Ihre Apotheke.

Lübenscheid, 21. März 1891.

Ernst Raffelsben.

Ihr Gesundheits-Kräuter-Honig findet in meiner Familie große Anerkennung.

Menndorf, Prov. Hannover, 8. April 1891.

August Brossel, Hofbesitzer.

Spreche hierdurch meinen verbindlichsten Dank aus für die Wirksamkeit Ihres so berühmten Kräuter-Honigs, indem ich durch den Gebrauch desselben von einem langen Kehlkopfleidn nach Gebrauch von einigen Flaschen vollständig geheilt bin, und werde nicht verfehlen, ihn im Kreise meiner Freunde zu empfehlen.

Worleben, den 26. April 1891.

C. Lorenz, Gutsbesitzer.

Ich kann Ihnen mitteilen, daß wir Ihr Gesundheits-Kräuter-Honig bei Verbaunungsbeschwerden, Verstopfung und Appetitlosigkeit die besten Dienste geleistet hat.

Wortenen, den 26. April 1891.

J. Verwie, Futsbesitzer.

Ihr Gesundheits-Kräuter-Honig nebst Thee habe ich mit bestem Erfolge gegen mein langjähriges Lungenleiden angewandt, und kann den Gebrauch dieser Mittel nur empfehlen.

Neulauke bei Schwierin a. W., 11. April 1889.

H. Voese, Besizer.

Ihr Kräuter-Honig und Thee leisten mir vorzügliche Dienste.

Dolle, den 14. Mai 1891.

Frits Meuns.

Meine Frau hat Ihren Kräuter-Honig schon zweimal gebraucht und ist immer besser dadurch geworden. Nachdem sie einige Jahre recht gesund gewesen ist, macht sich jetzt wieder ein Brustleiden bemerkbar und bitte ich daher (folgt Bestellung).

Neustettin, den 1. April 1891.

Fr. Fährmann.

Ich theile Ihnen hierdurch mit, daß ich mich wohl an Ihre Arznei halten muß. Dieselbe hat mir bei meiner Lungenleiden, Husten, Auswurf, Verschleimung und Blutspucken sehr gute Dienste geleistet. Ich befinde mich nach Gebrauch der durch Ihre Apotheke erhaltenen zwei Flaschen Kräuter-Honig ganz wohl.

Schwiggerow, den 10. Februar 1891.

S. Reuer.

Eu. Wohlgeboren theile ich ergebenst mit, daß Ihr Kräuter-Honig bei Brustschmerzen, Husten und Auswurf ganz ausgezeichnete Dienste geleistet hat und kann ich daher nicht unterlassen, Ihnen meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Ich werde Ihren Kräuter-Honig allen meinen Bekannten und Freunden und selbst meinen Kunden bestens empfehlen.

Babiau, den 20. Januar 1891.

Alexander Mielowski, Buchbindermeister.

Ich kann mich nur dem Lobe anschließen, das Ihrem Kräuter-Honig gebührt, da ich gleich nach dem Gebrauch einer Flasche die wohlthätige Wirkung gespürt habe.

Schwedau bei Böhau, den 15. März 1891.

E. Hanns.

Ich kann Ihnen mitteilen, daß ich Ihren Gesundheits-Kräuter-Honig gegen einen hartnäckigen Lungenatare anwende und bereits eine bedeutende Besserung verspüre.

Dänchenbof bei Fehmarn, 9. Juli 1891.

Seurich Caruhn.

Nach dem Gebrauch von nur einer Flasche Ihres berühmten Kräuter-Honigs fühle ich bereits eine bedeutende Besserung in meiner Krankheit.

Rostock in Mecklenburg, den 11. Juli 1891.

F. Krüger, Schneidemeister.

Bitte senden Sie mir umgehend durch Ihre Apotheke zwei Flaschen Kräuter-Honig, derselbe bekommt mir bei meinem Hals- und Lungenleiden sehr gut.

Wedelshof bei Buchholz, Westpreußen, 9. Juni 1891.

C. Schmidt, Administrator.

Seit längerer Zeit gebrauchte ich Ihren vorzüglichen Kräuter-Honig mit gutem Erfolg.

Ostensen, den 24. Juni 1891.

F. Eggers.

Eu. Wohlgeboren erlaube mir hierdurch Nachstehendes zu schreiben: Während meiner Militärzeit erkrankte ich an Lungenentzündung, später kamen noch Brustfellentzündung und Milztische hinzu. Ich hatte hierdurch längere Zeit große Schmerzen und alle Hilfe war vergeblich. Nach meiner Entlassung vom Militär wurde mir Ihr bekannter Kräuter-Honig empfohlen, ich gebrauchte denselben und sind hierdurch meine Leiden vollständig beseitigt.

Fischhäufen, Ostpreußen, 19. September 1890.

Fermann Kristandt, Postbote.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß ich mich nach dem Gebrauche Ihres Kräuter-Honigs sowie des Kräuter-Thees bedeutend besser befinde. Mein langjähriger Brustatare, die Engbrüstigkeit und der starke Schleimauswurf sind fast ganz gewichen. Ich kann daher allen Brustleidenden Ihren Kräuter-Honig nebst Kräutertee auf das Beste empfehlen.

Westhofen in Elsaß, 24. October 1887.

Sperling, Staatsförster.

Durch Ihren Gesundheits-Kräuter-Honig haben sich die Brustleiden meiner Frau sehr gehoben.

Schoenweid bei Langenthal (Schweiz), den 21. April 1890.

Albert Zulauf.

Bei meinem langjährigen Brustleiden habe ich Ihren Gesundheits-Kräuter-Honig und Thee mit bestem Erfolg angewendet.

Karlhaus bei Trier, den 27. Februar 1890.

Mathias Duas.

Gegen meinen sehr starken Husten und Verschleimung hat mir Ihr Kräuter-Honig die erfolgreichsten Dienste geleistet.

Camenz i. Schles., 14. Februar 1890.

C. Reichmann.

Ihr Gesundheits-Kräuter-Honig hat in meiner Familie bei Husten, Brust- und Magenleiden wahrhaftig vorzüglich gewirkt, wir befinden uns nach dem Gebrauche desselben gesund und munter und kann ich daher nicht unterlassen, Ihnen meinen innigsten und aufrichtigsten Dank auszusprechen. Ich werde denselben vorkommenden Falls auf das Beste empfehlen.

Düsselhof, den 10. Februar 1890.

Seinrich Jeschke.

Ich gestatte mir, Ihnen mitzuteilen, daß ich seit ca. 2 Monaten den Kräuter-Honig genieße, und zu meiner Freude constatieren kann, daß ich mich seit der Zeit viel wohler fühle. Ich leide schon seit mehreren Jahren an der Brust, habe oft viel Blutspucken gehabt, furchtbar Müdigkeit des Körpers und mußte vergangenes Jahr eine kostspielige Badereise antreten, um meinen Körper etwas zu kräftigen, die ich dieses Jahr ersparen kann, weil ich mich vollständig kräftig und gesund fühle. Nur allein dem Kräuter-Honig verdanke ich die volle Gesundheit, weil nicht nur allein der Appetit gebräutert wird, sondern weil auch der ganze Organismus von inneren Krankheiten befreit und geheilt wird. Dies theilt Ihnen der Wahrheit gemäß mit.

Reinelsbi. Hoff, 29. Mai 1890.

G. M. Nahrendorf.

Zu meiner Freude theile ich Ihnen mit, daß meine liebe Frau von ihrer schweren Krankheit Gott sei Dank durch den Gebrauch Ihres Kräuter-Honigs und Kräuter-Thees genesen ist. Meine Frau war seit Neujahr an Lungenleiden, Lufttröhren-Entzündung und Herzklopfen erkrankt, alle ärztlichen Bemühungen stieben aber ohne Erfolg, der Zustand wurde immer schlimmer, so daß sie nicht mehr essen und trinken konnte. Da setzte ich denn meine Hoffnung auf den Kräuter-Honig, Kräuter-Thee und die Dr. Ferneß'sche Lebens-Essenz und wunderbar schon nach Gebrauch der ersten Flasche verspürte meine Frau Vinderung der Schmerzen; der Appetit stellte sich ein und mit großer Sehnsucht konnte sie nicht die Zeit erwarten, bis die Stunde kam zum Einnehmen. Nach Verbrauch der dritten Flasche kann meine Frau schon jeden Tag mehrere Stunden aufstehen und kann ich obige Hausmittel nur bestens empfehlen.

Stargard i. Pomm., 1. Juni 1890.

Carl Ziemann.

Zu meiner größten Freude theile ich Ihnen mit, daß sich Ihr berühmter Kräuter-Honig bei meiner Tochter als beste Arznei bewährt hat. Meine Tochter war schon zweimal an so heftiger Lungenentzündung und Lufttröhrenverschleimung erkrankt, daß an ihrem Auskommen gezweifelt wurde.

Da setzte ich dann meine Hoffnung auf den Kräuter-Honig und welche Freude, meine Tochter ist jetzt so kerngesund, daß jeder darüber erstaunt ist.

Auch mein Mann, welcher im Frühjahr von heftigem Husten und Blutspucken geplagt wurde, ist durch den Gebrauch Ihres Gesundheits-Kräuter-Honig gänzlich hierbon befreit.

Ich kann daher nicht unterlassen, Ihnen meinen tausendfachen Dank auszusprechen und werde nicht verfehlen, Ihren Kräuterhonig und Thee ähnlich Leidenden zu empfehlen.

Gr. Fahlenwerder, den 4. November 1891.

Frau Delmühlenbesitzer Steinborn.